

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 51 (1972)
Heft: 9

Artikel: "Mir scheint, dass mit dem Abtreibungsverbot..."
Autor: Beauvoir, Simone de
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lückenlose Planung und Verhütung von Schwangerschaften anzustreben. Dazu ist eine Veränderung der gesellschaftlichen Bedingungen von Bildung und Berufstätigkeit unerlässlich, was erst eine qualitativ veränderte Bildung, veränderte Arbeit und ein neues Verhältnis zur Sexualität zulässt.

Der Weg der Liberalisierung ist sicher richtig – er verspricht weit eher gesellschaftlichen Fortschritt als zum Beispiel eine verschärfte Strafverfolgung zur Beseitigung der Missbräuche. Wenn wir dem Menschen mehr Raum für mündige Entscheidungen einräumen und ihn zu verantwortungsvollen Entscheidungen herausfordern, kommen wir dem Ziel einer mündigen, verantwortungsvollen, demokratischen Gesellschaft am ehesten näher.

Mir scheint, dass mit dem Abtreibungsverbot weniger die Frau getroffen werden soll als die Gesamtheit der Ordnung. Sicherlich gibt es viele, die den Katholizismus verinnerlicht haben, die weder an Gott noch an den Papst glauben, aber eine innerliche Moral beibehalten und einen grossen Widerwillen gegen die Abtreibung verspüren. Vielleicht – bei den Männern sogar ganz sicher! – ist das Abtreibungsverbot auch mit dem Wunsch verbunden, die Frau leiden zu lassen, sie sexuell unfrei zu machen und zu strafen, wenn sie sich eine gewisse sexuelle Freiheit erlaubt. Aber ich glaube, dass an erster Stelle die Allianz mit der katholischen Kirche eine Rolle spielt.

Simone de Beauvoir im «Neuen Forum», Februar 1972
